



Netzwerken
unterm Apfel-
baum: Walter
Eckhart, Franz
Hendler, Wolf-
gang Leitner
und Johann
Weigand

TOMASCHKE

Sie setzen Meilensteine für den Klimaschutz

Das Netzwerk Meilenstein in der Kleinregion Hochschwab-Süd nimmt sich im heurigen Jahr vor allem des Themas Klimaschutz an.

Von Ulf Tomaschek

Erst Ende des Vorjahres hat sich im Verein Netzwerk Meilenstein - Regionsentwicklung Hochschwab Süd ein neuer Vorstand etabliert, nun ist dieses Koordinationsteam mit Walter Eckhart, Franz Hendler, Wolfgang Leitner und Johann Weigand mit seinen neuen Arbeitsschwerpunkten an die Öffentlichkeit gegangen.

Nachhaltigkeit stand schon seit der Gründung des Vereins auf der Agenda, nun rückt verstärkt der Klimaschutz in den Fokus der Vereinstätigkeit. „Wir wollen die Leute in der Region für dieses Thema sensibilisieren“, sagt Obmann Eckhart. Dabei will der Verein „nicht den Weltuntergang prophezeien“, wie Eckhart sagt. Vielmehr soll darüber aufgeklärt werden, wie sich der Klimawandel in der Kleiregion auswirken wird und

was man als einzelner dagegen tun kann.

Dazu gibt es ein Projekt mit der Fachhochschule Kapfenberg, wie Vorstandsmittglied Leitner erklärt. Die FH will in Zusammenarbeit mit anderen europäischen Universitäten und Hochschulen die Luftqualität auch auf dem Land messen. „In den Großstädten ist dieses Thema schon gut erforscht, in ländlichen Regionen noch gar nicht“, sagt Leitner. So gibt es etwa in Thörl hinter dem Gemeindeamt eine solche Messstation. „Ab Herbst kommen aber auch mobile Messgeräte zum Einsatz, die am Gürtel getragen werden können“, führt Leitner weiter aus. Und hier kommt der Verein Netzwerk Meilenstein ins Spiel – als Multiplikator für die FH: „Wir werden Leute ansprechen, von Hundebesitzern über Wanderer und Jogger bis

zu Radfahrern, die bereit sind, ein solches Gerät bei ihren Outdoor-Aktivitäten zu tragen.

Auch die E-Mobilität ist ein Anliegen des Vereins. „Wir sind eine weitläufige Gegend mit langen Wegen etwa zum Einkaufen oder zum Arzt“, konstatiert Leitner. Dazu kommt ein eingeschränkter öffentlicher Verkehr. So hat sich der Verein die niederösterreichische Gemeinde Eichgraben angeschaut. Dort ist ein Verein mit E-Autos, gefahren von Ehrenamtlichen, unterwegs und bringt Kinder in die Musikschule oder zur Nachmittagsbetreuung sowie ältere Menschen zum Arzt – sofern sie Vereinsmitglieder sind, dafür zahlen sie auch nichts. Der Verein Netzwerk Meilenstein sucht nun künftige Chauffeure. „Wir wollen das Interesse einmal austesten“, sagt Leitner. Informationen gibt es unter www.netzwerk-meilenstein.at.